

Mittwoch, 20. Dezember 2017

## Pressemitteilung

Holger Kreuttner  
Kommunikation

Telefon 07361 508-1433  
presse@ksk-ostalb.de

### Landrat Klaus Pavel übernimmt die Schirmherrschaft der Spendenplattform „Gut für die Ostalb“

Gleichzeit mit der Übernahme der Schirmherrschaft für Gut für die Ostalb durch Landrat Klaus Pavel gibt es eine Neuerung, die es künftig noch mehr Projekten ermöglicht, von der Online-Spendenplattform zu profitieren. Unter dem Dach des Landratsamts können ab sofort auf Anfrage auch Bürgerinitiativen, Sammelaktionen und zweckgebundenen Aktionen, die selbst keinen Gemeinnützigkeitsstatus haben, geeignete Projekte auf [www.gut-fuer-die-ostalb.de](http://www.gut-fuer-die-ostalb.de) einstellen.

Landrat Klaus Pavel freut sich: „Gut für die Ostalb ist eine tolle Initiative, die unserer Region richtig gut tut. Die vielen bemerkenswerten Projekte in unserem Landkreis erhalten mit dem innovativen Spendenportal eine hervorragende Plattform sich zu präsentieren und können ganz einfach von einer breiten Unterstützung profitieren.“



Freuen sich über die erfolgreiche Spendenplattform Gut für die Ostalb (v.l.): der neue Schirmherr Landrat Klaus Pavel und Sparkassen-Vorstandsvorsitzender Andreas Götz

Stellvertretend für die 310.000 Bürgerinnen und Bürger im Ostalbkreis erhielt Landrat Pavel von Sparkassen-Chef Andreas Götz einen Spendenscheck in Höhe von 20.000 Euro, der für die zwei Verdopplungsaktionen im Dezember verwendet wird. Die Jahresendrallye startet am 28. Dezember 2017, pünktlich um 11 Uhr. Jede Einzelspende bis zu 100 Euro wird solange verdoppelt, bis der Spendentopf von 10.000 Euro aufgebraucht ist.

Schnell sein ist für Spender wichtig, denn bei der letzten Verdopplungsaktion war der Spendentopf bereits nach nur vier Minuten komplett vergeben. Mehr als 30 Projekte erhielten Verdopplungsspenden der Kreissparkasse Ostalb.

„Wir freuen uns, dass nur 3 Monaten nach dem Start bereits 186.420 Euro gemeinnützigen Projekten zu Gute gekommen sind. Zwischen den Jahren werden wir sogar die 200.000 Euro-Grenze überschreiten. Damit ist Gut für die Ostalb ein voller Erfolg und zählt zu den erfolgreichsten Spendenplattformen bundesweit. In 2018 werden wir unser Engagement auf Gut für die Ostalb weiter ausbauen“, erklärt Andreas Götz.

Ab sofort sind auch Unternehmen willkommen, um einfach und schnell sowie regional und sichtbar mit eigenem Logo und persönlichem Statement über die Plattform zu spenden. Auf [www.gut-fuer-die-ostalb.de](http://www.gut-fuer-die-ostalb.de) finden interessierte Spender lokale Hilfsprojekte direkt vor der Haustüre, wie z.B. ein neues Spielgerät für den Kindergarten, einen Fahrdienst für Senioren, Instrumente für den Musikunterricht oder Sportgeräte für den Verein, neue Trikots für die Fußballmannschaft oder eine Kirchenrenovierung.

Durch die neue Schirmherrschaft des Landrats können jetzt auch Projektinitiativen ohne eigenen Gemeinnützigkeitsstatus an Gut für die Ostalb teilnehmen, indem sie an [gut@ostalbkreis.de](mailto:gut@ostalbkreis.de) eine schriftliche Anfrage stellen. Das Landratsamt gibt dann das Projekt nach erfolgreicher Eignungsprüfung zur Einstellung auf Gut für die Ostalb frei. Für Vereine, Kommunen und Initiativen, die selbst gemeinnützig sind, ändert sich nichts am bisherigen Verfahren. Diese können sich nach dem Hochladen ihrer Freistellungsbescheinigung des Finanzamtes direkt und einfach selbst registrieren und Projekte einstellen.

Grundsätzlich wichtig für den Erfolg eines Spendenprojekts ist immer eine gute Werbestrategie. Ist das Projekt online, können Projektinitiatoren über verschiedenste Kanäle auf sich aufmerksam machen: Verlinken in Facebook, teilen in WhatsApp, ein Banner auf der Vereinshomepage oder ganz klassisch im Vereinsmagazin, per Mund-zu-Mund-Propaganda und durch persönliche Kontakte, zum Beispiel bei Vereinsveranstaltungen.